

Zur sprachlichen Herkunft der Bezeichnung Hirschgrandln

Von Dr. Alfred Webinger

Zum gleichnamigen Aufsatz in Nummer 4 der Blätter für Heimatkunde 1947, S. 109 ff., muß vom sprachwissenschaftlichen Standpunkt aus bemerkt werden: Hätte der Verfasser die von ihm als nebensächlich angesehenen Vogelgrandl in die Untersuchung hineingezogen, so hätte sich ergeben: Die Schnepfengrandl („Malerfedern“) und die Hirschgrandl haben ein Gemeinsames, nämlich das Spitze und Scharfe (bei ausgestorbenen und manchen heute noch lebenden primitiven Hirschen sind die oberen Eckzähne besonders spitz und scharf). Somit ist auch der Ausgangspunkt gewonnen. Im Altnordischen heißt das Oberlippenbarthaar gron, im Althochdeutschen grana, wo es auch noch die Bedeutung Ährenspitze, Fischbein führt, im Mittelhochdeutschen bedeutet grane stachliges Tasthaar und Nadel, Granne und Gräte.

Granne und Gräte aber erfreuen sich derselben Wurzel gra = „borstig oder spitz sein“. Gräte ist eine Mehrzahlbildung von Grat (vgl. Berg, Rückgrat). Auch Gras reiht sich hier ein, also auch nach dem Spitzwuchs bezeichnet. (Im allgemeinen vgl. Falk-Torp, norweg.-dän. Wörterbuch 1, 355 und 340; Kluge, Etymol. Wörterbuch 113.)

Ergänzt mag noch werden, daß statt der Verkleinerung Grandl(n) doch auch die Formen Granen und Gräne vorkommen, die mit „Korallenderln“ überhaupt nicht mehr in Beziehung gebracht werden könnten.

Wörterverzeichnis

Das Wörterverzeichnis enthält die Begriffe, die in dem Aufsatz verwendet wurden. Es ist alphabetisch geordnet und enthält die deutsche und die altnordische Form des Wortes, sowie die Bedeutung. Die Wörter sind: Altnordisch, Althochdeutsch, Altmitteldeutsch, Altniederdeutsch, Altsächsisch, Altfriesisch, Altniederländisch, Althochdeutsch, Altmitteldeutsch, Altniederdeutsch, Altsächsisch, Altfriesisch, Altniederländisch.

Das Wörterverzeichnis enthält die Begriffe, die in dem Aufsatz verwendet wurden. Es ist alphabetisch geordnet und enthält die deutsche und die altnordische Form des Wortes, sowie die Bedeutung. Die Wörter sind: Altnordisch, Althochdeutsch, Altmitteldeutsch, Altniederdeutsch, Altsächsisch, Altfriesisch, Altniederländisch.